

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 19

Kiel, den 3. Oktober

1988

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II.	Bekanntmachungen	
	Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels	155
	Kollekten im Jahr 1989	155
III.	Stellenausschreibungen	158
IV.	Personalnachrichten	159
V.	Sonderdruck des Kollektenplans 1989 zum Herausnehmen	

### Bekanntmachungen

#### Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

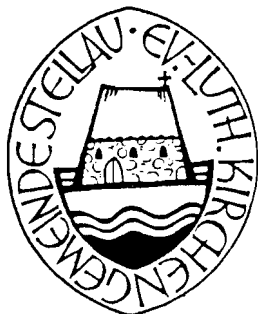
Kiel, den 20. September 1988

Kirchengemeinde: Stellau

Kirchenkreis: Rantzaupf.

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stellau.



Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Kramer

Az.: 9153 Stellau - R I/ARN 2

#### Kollekten im Jahr 1989

Nach Artikel 79 Abs. 1 Buchst. k der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche hat die Kirchenleitung am 13. September 1988 den nachstehend abgedruckten Kollektenplan für das Jahr 1989 beschlossen.

Hinsichtlich der Durchführung der Kollekten gilt die Rechtsverordnung über das Kollektenwesen (Kollektenordnung) vom 11. April 1978 (GVOBl. S. 143) i. d. F. vom 6. Oktober 1978 (GVOBl. S. 351). Besonders weisen wir auf § 4 der Kollektenordnung hin. Danach wird die Kollekte an der in der Gottesdienstordnung vorgesehene Stelle, in der Regel als Dankopfer während des Liedes nach dem Kanzelsegen eingesammelt, nachdem sie mit ihrer Zweckbestimmung abgekündigt worden ist.

Eine allgemein verbindliche Kollekte darf nicht mit Kollekten für andere Zwecke verbunden werden. Neben der während des Gottesdienstes eingesammelten Kollekte kann am Ausgang der Kirche eine zusätzliche Beckensammlung durchgeführt werden. Über deren Zweckbestimmung, die bekanntzugeben ist, beschließt der Kirchenvorstand.

Dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes ist zusätzlich ein Sonderdruck des Kollektenplans 1989, der sich aus dem Blatt herausnehmen läßt, für den Gebrauch in der Sakristei beigelegt.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Hach

Az.: 81600 - T II/T 1

**KOLLEKTENPLAN 1989**  
**der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche**

Lfd. Nr.	Datum	Tag der Einsammlung	Zweckbestimmung
1.	1. Januar 1989	Neujahrstag	offen
2.	6. Januar 1989	Tag der Erscheinung des Herrn: Epiphantias	offen
3.	8. Januar 1989	1. Sonntag nach Epiphantias	offen
4.	15. Januar 1989	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Stadtmission (Hamburg, Kiel)
5.	22. Januar 1989	3. Sonntag vor der Passionszeit: Septuagesimae	Christlicher Blindendienst/Familienhilfe (Nordelbisches Diakonisches Werk)
6.	29. Januar 1989	2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimae	offen; Empfehlung: Ev.-Luth. Kirchenbauverein für Nordelbien e.V.
7.	5. Februar 1989	Sonntag vor der Passionszeit: Estomihi	Arbeit an Suchtgefährdeten (Diakonisches Werk/Träger der Suchtkrankenarbeit)
8.	12. Februar 1989	1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit	Einrichtungen der Jugendhilfe (Jugendgemeinschafts- werk, St. Nikolaiheim Sundacker, Marienhof Wyk/Föhr)
9.	19. Februar 1989	2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere	Diakonissenanstalten Flensburg und Alten Eichen
10.	26. Februar 1989	3. Sonntag der Passionszeit: Okuli	Bahnhofsmission (Schleswig-Holstein, Altona, Hamburg)
11.	5. März 1989	4. Sonntag der Passionszeit: Lätare	Rauhес Haus, Diakonissen-Mutterhaus Hamburg- Volksdorf
12.	12. März 1989	5. Sonntag der Passionszeit: Judika	offen; Empfehlung: Gustav-Adolf-Werk
13.	19. März 1989	6. Sonntag der Passionszeit: Palmarum	Partnerarbeit und Stätten des kirchlichen Wiederaufbaus in der DDR
14.	23. März 1989	Gründonnerstag	offen
15.	24. März 1989	Karfreitag	Landesverein für Innere Mission, Rickling
16.	26. März 1989	Ostersonntag	Nordelbisches Missionszentrum
17.	27. März 1989	Ostermontag	offen; Empfehlung Martin-Luther-Bund
18.	2. April 1989	1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti	Diakoniewerk Kropp, Diakonie-Schwesternschaft Bethesda
19.	9. April 1989	2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini	offen
20.	16. April 1989	3. Sonntag nach Ostern: Jubilate	offen
21.	23. April 1989	4. Sonntag nach Ostern: Kantate	offen
22.	30. April 1989	5. Sonntag nach Ostern: Rogate	offen
23.	4. Mai 1989	Christi Himmelfahrt	offen
24.	7. Mai 1989	6. Sonntag nach Ostern: Exaudi	Nordelbische Bibelgesellschaften/Bibelverbreitung in der Welt
25.	14. Mai 1989	Pfingstsonntag	Ökumenisches Opfer (Projekt der Ökumenischen Zentrale)
26.	15. Mai 1989	Pfingstmontag	offen; Empfehlung: Institut „Glaube in der 2. Welt“
27.	21. Mai 1989	Tag der Heiligen Dreifaltigkeit: Trinitatis	Diakonisches Werk der EKD
28.	28. Mai 1989	1. Sonntag nach Trinitatis	Innerkirchliche Aufgaben des VELKD
29.	4. Juni 1989	2. Sonntag nach Trinitatis	Martin-Luther-Bund
30.	11. Juni 1989	3. Sonntag nach Trinitatis	offen; Empfehlung: Deutscher Evangelischer Kirchentag
31.	18. Juni 1989	4. Sonntag nach Trinitatis	offen; Empfehlung: Johanniter Unfallhilfe
32.	25. Juni 1989	5. Sonntag nach Trinitatis	Nordelbisches Missionszentrum
33.	2. Juli 1986	6. Sonntag nach Trinitatis	offen; Empfehlung: „Aktion Orgel für die ev. Trinitatis- Kirche in Warschau“

Lfd. Nr.	Datum	Tag der Einsammlung	Zweckbestimmung	
34.	9. Juli	1989	7. Sonntag nach Trinitatis	Lutherischer Weltdienst (Projekt des Lutherischen Weltbundes)
35.	16. Juli	1989	8. Sonntag nach Trinitatis	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
36.	23. Juli	1989	9. Sonntag nach Trinitatis	offen
37.	30. Juli	1989	10. Sonntag nach Trinitatis	Versöhnungsarbeit zwischen Juden und Christen (Nordelbischer Verein für Zeugnis und Dienst unter Juden und Christen)
38.	6. August	1989	11. Sonntag nach Trinitatis	offen
39.	13. August	1989	12. Sonntag nach Trinitatis	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
40.	20. August	1989	13. Sonntag nach Trinitatis	Partnerkirchen Greifswald, Mecklenburg, Zwickau
41.	27. August	1989	14. Sonntag nach Trinitatis	Alsterdorfer Anstalten, Diakonissenhaus Jerusalem
42.	3. September	1989	15. Sonntag nach Trinitatis	Gustav-Adolf-Werk
43.	10. September	1989	16. Sonntag nach Trinitatis	Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung (VELKD)
44.	17. September	1989	17. Sonntag nach Trinitatis	Nordelbische Seemannsmission
45.	24. September	1989	18. Sonntag nach Trinitatis (Tag des Erzengels Michael und aller Engel)	offen; Empfehlung: Ansverus-Haus, Aumühle
46.	1. Oktober	1989	19. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest)	offen; Empfehlung: Brot für die Welt
47.	8. Oktober	1989	20. Sonntag nach Trinitatis	Pflegerische Dienste (Heim Vorwerk, Stiftung Anschar-Höhe, Martha-Stiftung)
48.	15. Oktober	1989	21. Sonntag nach Trinitatis	offen
49.	22. Oktober	1989	22. Sonntag nach Trinitatis	offen; Empfehlung: Weißer Ring e.V.
50.	29. Oktober	1989	23. Sonntag nach Trinitatis	offen
51.	31. Oktober	1989	Gedenktag der Reformation	offen; Empfehlung: Martin-Luther-Bund
52.	5. November	1989	24. Sonntag nach Trinitatis	Wahlkollekte (Für welches der zwei genannten Projekte kollektiert werden soll, ist vom Kirchenvorstand zu beschließen) a) Unterstützung unverschuldet in Not geratener Studenten aus der 3. Welt b) Neueinrichtung einer bewegungstherapeutischen Anlage beim Richard-Remè-Haus (Kirchl. Verein f. weibliche Diakonie Hamburg-Volksdorf (Anmerkung: Wird eine Zweckbestimmung nicht angegeben, so fließt die Kollekte dem Projekt a) zu.
53.	12. November	1989	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	offen
54.	19. November	1989	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	offen; Empfehlung: Dienste der Versöhnung (Kriegsgräberfürsorge, Friedensdienste, Amnesty International)
55.	22. November	1989	Bußtag	offen*
56.	26. November	1989	Letzter Sonntag des Kirchenjahres	Partnerkirchen Greifswald, Kirchenkreis Rostock-Land, Ephorie Zwickau
57.	3. Dezember	1989	1. Sonntag im Advent	Brot für die Welt
58.	10. Dezember	1989	2. Sonntag im Advent	offen; Empfehlung: Berufsbildungswerke (Theodor Schäfer- und Bugenhagen-Berufsbildungswerk)
59.	17. Dezember	1989	3. Sonntag im Advent	offen; Empfehlung: Evangelischer Bund
60.	24. Dezember	1989	4. Sonntag im Advent/ Heiligabend	Brot für die Welt
61.	25. Dezember	1989	1. Weihnachtstag	offen
62.	26. Dezember	1989	2. Weihnachtstag	offen; Empfehlung: Gustav-Adolf-Werk
63.	31. Dezember	1989	Sonntag nach Weihnachten/ Altjahrsabend	Projekt des Diakonischen Werkes

\* **Anmerkung zur lfd. Nr. 55:** Sofern an diesem Tag eine Eröffnungsveranstaltung der Aktion „Brot für die Welt“ stattfindet, wird empfohlen, für diese Aktion zu kollektieren.

## Stellenausschreibungen

### Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde Hohn im Kirchenkreis Rendsburg wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich am 1. Dezember 1988 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastoren-Ehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis – 50 % – zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zur Kirchengemeinde gehören außer dem ländlichen Zentralort Hohn mit rd. 1.700 Gemeindegliedern weitere Dörfer mit rd. 1.800 Gemeindegliedern. Zum 1. Juli 1988 ist eine zweite Pfarrstelle eingerichtet worden. Sie ist zur Hälfte der Kirchengemeinde Hohn und zur Hälfte der Militärseelsorge zugeordnet, z. Zt. aber noch nicht besetzt. Außer der alten Dorfkirche verfügt die Kirchengemeinde über ein modernes Gemeindehaus. Für die Jugendarbeit steht ein großer Raum in einem Nebengebäude in unmittelbarer Nähe des Gemeindehauses und des Pastorats bereit. Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer Gemeindepflegestation mit zwei Gemeindegewestern. Neben hauptamtlichen Mitarbeitern sind in den Bereichen Chor, Senioren, Jugend, Frauen und Kinder ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Die Kirchengemeinde wünscht sich die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Kirchenvorstand. Bewährte Arbeitsbereiche sollten fortgeführt und eigene Ideen eingebracht werden. Es ist ein geräumiges Pastorat mit Garten vorhanden. Hohn hat einen kommunalen Kindergarten sowie eine Grund- und Hauptschule. Weiterführende Schulen in Fockbek und Rendsburg (ca. 8 bzw. 12 km entfernt) sind durch gute Busverbindungen zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Rendsburg, An der Marienkirche 7 – 8, 2370 Rendsburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Jochims, An der Marienkirche 7 – 8, 2370 Rendsburg. Tel. 0 43 31/5 90 30.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Hohn (1) – P II/P 1

\*

In der Friedens-Kirchengemeinde Altona im Kirchenkreis Altona ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Die Friedens-Kirchengemeinde liegt im Stadtteil St. Pauli und gilt als sozialer Brennpunkt. Die Friedens-Kirchengemeinde umfaßt ca. 5.800 Gemeindeglieder. Die Gemeinde ist charakterisiert durch einen großen Anteil älterer Mitbürger. Im Einzugsbereich ist auch eine hohe Zahl ausländischer Familien beheimatet. Wir suchen einen Pastor oder eine Pastorin, der bzw. die mit Lust und Freude in der Friedens-Kirchengemeinde daran geht, in der Kinder- und Jugendarbeit eigenen Schwerpunkt zu setzen, der bzw. die Freude an der Musik hat und dies auch an Kinder und Jugendliche weitergeben kann. Ein geräumiges Pastorat gegenüber der Kirche steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Hamburg über den Herrn Propst des Kirchenkreises Altona, Schmarjestr. 28, 2000 Hamburg 50.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Arndt, Am Brunnenhof 38, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/4 39 82 16, und Propst Herberger, Schmarjestr. 28, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/38 84 39.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Friedens-KG Altona (1) – P I/P 1

### Stellenausschreibungen

In der Ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge ist die Stelle eines/einer

#### B – Kirchenmusikers/musikerin

(30 Wochenstunden)

zum 1. Januar 1989 neu zu besetzen.

Wir erwarten:

Arbeit mit dem Kirchenchor und Kinderblockflötengruppen, die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen (kein Friedhofsdienst) sowie der Wochengottesdienste in zwei Altenheimen.

Vorbereitung und Durchführung von Abendmusiken, kreatives Engagement in der Gemeinde, Aufgeschlossenheit für neues geistliches Liedgut.

Die innerhalb der Arbeitszeit von dem /der Kirchenmusiker/in wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch Dienstausweisung festgelegt.

Unsere Kirche hat eine Führer-Orgel mit 21 Registern (1979) und ein Orgelpositiv.

Lohbrügge ist ein Stadtteil im Hamburger Osten mit viel Grün. Es bestehen gute Verkehrsverbindungen in die Innenstadt Hamburgs. Alle Schularten sind vorhanden.

Die Anstellung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK).

Bewerbungen werden bis zum 31. Oktober 1988 erbeten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Kurt-Adams-Platz 9, 2050 Hamburg 80.

Für weitere Auskünfte stehen die Pastoren R. Bock (Tel.: 7 38 53 74) und Propst E. Hamann (Tel.: 7 38 20 31) zur Verfügung.

Az.: 30 – Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge – T 1/T 3

\*

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Bosau ist die nebenamtliche

#### C – Kirchenmusikerstelle

zum 1. Januar 1989 zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien für die Vergütung nebenamtlicher Kirchenmusiker in der Nordelbischen Kirche.

Unsere Kirchengemeinde ist eine Landgemeinde mit ca. 2000 Gemeindegliedern. Die St. Petri-Kirche wurde 1151/52 von Bischof Vicelin gebaut und liegt landschaftlich sehr schön nahe des Plöner See. Die im Jahre 1972 erbaute Becker-Orgel hat 15 Register und 2 Manuale. In der Kirche finden jedes Jahr im Sommer Konzerte mit in- und ausländischen Künstlern statt. Die Durchführung der Sommerkonzerte in der Bosauer Kirche kann mit übernommen werden. Der Ort Bosau ist ein beliebter Fremdenverkehrsort, die Kirche verzeichnet alljährlich hohe Besucherzahlen.

Der Aufgabenbereich umfaßt Organistendienst bei Gottesdienst und Amtshandlungen. Wir wünschen uns Aufgeschlossenheit für unser Gemeindeleben und die Bereitschaft, sich auf Menschen in der Gemeinde mit Möglichkeiten und Fähigkeiten einzulassen und von daher kirchenmusikalische Arbeit neu zu gestalten.

Bewerbungen sind bis zum 1. Dezember 1988 zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in 2422 Bosau. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Herr Schwucho, Tel.-Nr. 0 45 27/550 sowie Herr Kantor West, Kirchenkreis-Musikbeauftragter, Tel.-Nr. 0 45 21/5400.

Az.: 30 Bosau – T 1/T 3

\*

Der Kirchenkreis Südtondern in Nordfriesland sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Inseln Föhr und Amrum

**eine Regionaljugendwartin/  
einen Regionaljugendwart**

mit Freude an evangelischer Jugendarbeit.

Aufgabengebiete sind:  
Gewinnung und Beratung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; Praxishilfe in den vier Inselgemeinden; Durchführung von Freizeiten und Seminaren; Zusammenarbeit mit den Jugendwarten des Kirchenkreises

Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Eine Wohnung mit großem Garten steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen werden erbeten an den Kirchenkreisvorstand, Osterstraße 17, Postfach 1140, 2262 Leck. Ablauf der Bewerbungsfrist: 31. Oktober 1988.

Telefonische Auskunft bei Propst Henrich (0 46 62) 23 97 und bei Pastor Kahl (0 46 81) 6 64.

Az.: 4890 – 1 – W2

\*\*

Die Psychologische Beratungsstelle des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Bramfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine Halbtagsstelle aus Paritätsgründen im Team

**einen männlichen Dipl.-Psychologen**

Aufgabenbereich:

Einzel-, Paar- und Familienberatung.

Es wird ein Mitarbeiter mit psychoanalytischer und /oder gestalt-familientherapeutischer Zusatzausbildung sowie mehrjähriger Berufserfahrung gesucht. Der Mitarbeiter sollte die Fähigkeit haben, kollegial mit den Mitarbeitern/innen des Teams (5) zusammenzuarbeiten.

Vergütung nach KAT.

Nähere Auskünfte erteilt Herr K.-A. Merle,  
Telefon: 040/6 30 22 88, Montag bis Freitag 9 – 13 Uhr.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Psychologische Beratungsstelle für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,

Edwin-Scharff-Ring 45, 2000 Hamburg 60.

Az.: 30 – Kirchengemeindeverband Bramfeld – E I/E 1.

## Personalnachrichten

### Ernannt:

Durch den Präsidenten der Synode der NEK mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 der bisherige Kirchenamtsrat Klaus-Uwe Steffen zum Kirchenoberamtsrat beim Rechnungsprüfungsamt der NEK.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1988 die Pastorin z.A. Astrid Tank, z.Zt. in Rensefeld/Bad Schwartau, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rensefeld, Kirchenkreis Eutin.

### Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. September 1988 die Wahl des Pastors z.A. Matthias Schlenzka, z. Zt. in Kiel, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.Luth. Kirche zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Heilands-Kirchengemeinde in Kiel, Kirchenkreis Kiel.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 die Wahl des Pastors Klaus Zimmermann, bisher in Wohltorf, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Westensee mit dem Dienstsitz in Westensee, Kirchenkreis Kiel.

### Berufen:

Mit Wirkung vom 1. November 1988 der Pastor Christian Braune-Szillat, geb. Braune, bisher in Wentorf, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zum Pastor der Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für Seelsorge im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Boberg in Hamburg-Lohbrügge.

### Eingeführt:

Am 28. August 1988 der Pastor Michael Kempkes als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde Hamburg-Kirchdorf, Kirchenkreis Harburg.

Am 28. August 1988 der Pastor Joachim Reimer als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Stellingen, Kirchenkreis Niendorf.

Am 2. September 1988 der Pastor Eitel Friedrich Dreßler als Pastor in die Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt Suhrenkamp mit Aufnahmeanstalt.

Am 4. September 1988 der Pastor Claus Conradi als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ohlsdorf, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –.

Am 4. September 1988 der Pastor Gerd Nickelsen als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Engelsby, Kirchenkreis Flensburg.

Am 11. September 1988 der Pastor Frank Dettweiler als Pastor in die 1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg für Krankenhausseelsorge im Allgemeinen Krankenhaus Barmbek.

Ausgeschieden:

Mit Ablauf des 12. September 1988 der Pastor Wolfram Kopfermann in Hamburg nach den Bestimmungen des § 99 Abs. 1 Buchst. a des Pfarrergesetzes der VELKD i.d.F. vom 3. 1. 1983 unter Verlust der Rechte des geistlichen Standes aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Ordiniert:

Am 11. September 1988 der Pfarrvikar Wolfgang Matko.

---



Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

**Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1**

**Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt**